Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Dankgebet. Treuer und barmherziger Gott! wir preisen dich ...

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1776?]

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870569503

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870569503/phys_0001
DFG

MK – 7279.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870569503/phys_0002
DFG

Ex
Bibliotheca
Academiae
Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn870569503/phys_0003
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870569503/phys_0004
DFG

57

Dankgebet.

Treuer und barmherziger Gott! wir preisen dich mit gerührtem Herzen, daß du unser Gebet und Flehen für des Durchl. Prinzen und Herrn, Herrn Friederichs Franz, Herzogs zu Mecklenburg, Höchstgeliebten Frau Gemahlinn Durchl. aus lauter Gnade darin erhöret, daß du Dieselben während der gesegneten Schwangerschaft mit deiner Güte und Treue allenthalben umgeben und am 7ten dieses Monats, Morgens zwischen 6 und 7 Uhr, von der Frucht Ihres Leibes gnädiglich entbunden hast.

Zwar hat es dir wohlgefallen, nach deinem unerforschlichen aber doch allezeit weisen und unverbesserlichen Rath, unsere Freude und Hofnung dadurch einzuschränken, daß du das zarte Leben der gezeugten Prinzeßinn noch vor der Geburt wieder aufhören lassen. Ob aber gleich deine Gedanken nicht unsere Gedanken und deine Wege nicht unsere Wege waren: so bist du doch ein solcher Gott, der alles wohl machet, und dessen ewige Weisheit die allerwohlthätigsten Absichten heget. Desto mehr müssen wir ermuntert werden, unsere demüthige Unterwerfung unter deinen göttlichen Willen zu üben. Laß denn auch den Trost deines Geistes in das gebeugte Herz unserer theuresten Fürstinn reichlich ausgegossen werden, die du uns nach deiner Gnade unter allen diesen Umständen erhalten hast. Wir rufen dich inbrünstig an, du wollest noch ferner Ihro Durchl. vor allen widrigen Zufällen väterlich bewahren, und die verlohrnen Kräfte samt völliger Gesundheit, wieder verleihen, daß Sie Sich Selbst zu einem lebendigen heiligen Dankopfer in deinem Hause dir wieder darstelle, und deines göttlichen Segens zur Vermehrung und Ausbreitung des Herzogl. Hauses theilhaftig werde.

Deine Huld und Gnade walte über unsern Durchlauchtigsten Regierenden Landes-Herrn und das ganze Herzogl. Haus! Laß unser ganzes Land deiner Güte und Treue empfohlen seyn! Erhöre uns, Herr unser Gott! um Christi und seiner Fürbitte willen. Amen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870569503/phys_0005
DFG

Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870569503/phys_0006
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870569503/phys_0007
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870569503/phys_0008
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870569503/phys_0009
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870569503/phys_0010
DFG

1790

Intimation

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Crönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs-Unterthanen in Gnaden erhöret, und es dahin gefüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämmtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr **Leopold der II.** König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oestereich, am 30sten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, demnächst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzet worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhaupts, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank-Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommenesten Hochergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmachts-Hülfe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme beständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870569503/phys_0011
DFG